



Erliesene Eleganz und unzählige Prominente: Bei der Eröffnung des Wittelsbacher Hofes hatte sich am Freitagabend die gesamte Highsociety aus Stadt und Landkreis Kelheim im festlich geschmückten Ludwigsaal versammelt. Dort werden in Zukunft Tagungen, große Hochzeiten und andere Veranstaltungen stattfinden. Fotos: Rast

„Ein Schmuckstück für Kelheim“

Wirtschaftsminister Zeil und viele Prominente bei der Eröffnung des Luxushotels Wittelsbacher Hof

Kelheim (rat) In Kelheim ist am Freitagabend im Belsen zahlreiche Ehrengäste das Vier-Sterne-Hotel Wittelsbacher Hof mit einer großen Galaveranstaltung eröffnet worden. Prominentester Gast war der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP).

Ein Hotel dieser Kategorie und Klasse habe Kelheim bislang gefehlt, stellte Zeil fest. „Ich bin mir sicher, dass es einschlägt, denn alle Hotels dieser Art in Bayern sind höchst erfolgreich.“ Zudem sei es gelungen,

Zeil zollte dem Kelheimer Unternehmer Reinhard Listl und dessen Frau Katja „höchsten Respekt“ für die Entscheidung, in der Rezession des vergangenen Jahres eine derartige Investition zu wagen.

Landrat Hubert Faltermeier (Freie Wähler) sagte, dass es ein Hotel dieser Qualität und mit dieser Quantität an Betten bislang im Kreis Kelheim nicht gegeben habe. „Der Wittelsbacher Hof hat eine immense Bedeutung für den Tourismus.“ Reinhard Listl habe ein „neues Stück Kelheim“ geschaffen.

Schmuckstück für die Altstadt. Auch der Spagat zwischen den Anforderungen des Denkmalschutzes und der Praxis sei dank Kompromissen und der „Bauernschläue des Bauherrn“ geschafft worden. „Die Kelheimer freuen sich über dieses Hotelprojekt“, so Mathes. Es sei für die Stadt ausschließlich positiv zu bewerten.

Katja Listl, die Frau des Hoteleigentümers, pries ihren Mann als „Visionär“. Charmant moderierte sie einen Film, der das Chaos auf der Baustelle wenige Tage vor der Eröffnung

Vorstand der von ihm gegründeten GKM Gesellschaft für professionelles Kapitalmanagement AG, einem Finanzdienstleister. Künftig will sich der 48-Jährige zusätzlich als Geschäftsführer um sein Hotel kümmern. Die ersten Erfahrungen in diesem Beruf seien

allerdings wenig ermutigend gewesen, räumte Listl selbstironisch in seiner Rede ein. „Die 14 Tage als Wirt waren schlimmer als zuvor die 14 Monate Bauphase“, erklärte er zum Vergnügen mehrerer Hundert geladener Gäste im erlesenen dekorierten Saal.

Stilvolles Ambiente

Kelheim (rat) Kelheims Prominenz hat sich ausnahmslos begeistert über den Wittelsbacher Hof geäußert:

Ernst-Dieter Sichter, Vize-

Handwerkskammer: Diese Hotel hat eine große Zukunft. Auch in Regensburg gibt es kein vergleichbares Haus.

Renate Pollinger, Geschäfts-

Ausschuss berät über Schwimmbecken

Kelheim (DK) Der Bauausschuss des Kelheimer Kreistages trifft sich am Donnerstag seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Landratsamt Kelheim. Beginn ist um 14 Uhr im kleinen Sitzungssaal.

Zunächst geht es um die Vergabe von Gewerken für die Lehrschwimmhalle der St. Marien Realschule Riedel, die derzeit teilweise neu gebaut wird. Die Kreisräte suchen Betriebe für die Sanitärarbeiten, die Badewassertechnik, die Elektroinstallation, die Abbrucharbeiten, die Dachdeckungsarbeiten, die Metallbauarbeiten, den Gerüstbau, die Heizung, die Sanitärarbeiten und die Wärmedämmung. Außerdem stehen sonstige kommunale Bauangelegenheiten auf der Tagesordnung.

Kunstwerk im Amt

Kelheim (DK) Zahlreiche Künstler aus dem Landkreis Kelheim haben an der Auktion KunstPreis in Regensburg teilgenommen. Diese Auktion der Katholischen Jugendfürsorge und des Kunstgewerbevereins Regensburg soll einen Einblick in künstlerische Schaffensformen von Menschen mit Behinderung geben.

Die 17 teilnehmenden Künstler aus dem Landkreis Kelheim zeigen ihre Werke in einer

Erlasene Eleganz und unzählige Prominente: Bei der Eröffnung des Wittelsbacher Hofes hatte sich am Freitagabend die gesamte Highsociety aus Stadt und Landkreis Kelheim im festlich geschmückten Ludwigsaal versammelt. Dort werden in Zukunft Tagungen, große Hochzeiten und andere Veranstaltungen stattfinden.

Fotos: Rast

„Ein Schmuckstück für Kelheim“

Wirtschaftsminister Zeil und viele Prominente bei der Eröffnung des Luxushotels Wittelsbacher Hof

Kelheim (rat) In Kelheim ist am Freitagabend im Beisein zahlreicher Ehrengäste das Vier-Sterne-Hotel Wittelsbacher Hof mit einer großen Galaveranstaltung eröffnet worden. Prominentester Gast war der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP).

Ein Hotel dieser Kategorie und Klasse habe Kelheim bislang gefehlt, stellte Zeil fest. „Ich bin mir sicher, dass es einschlägt, denn alle Hotels dieser Art in Bayern sind höchst erfolgreich.“ Zudem sei es gelungen, die historische Bausubstanz hervorragend zu integrieren. Der Wirtschaftsminister freute sich, dass im Wittelsbacher Hof rund 50 neue Arbeitsplätze und mehrere Ausbildungsstellen geschaffen wur-

den. Zeil zollte dem Kelheimer Unternehmer Reinhard Listl und dessen Frau Katja „höchsten Respekt“ für die Entscheidung, in der Rezession des vergangenen Jahres eine derartige Investition zu wagen.

Landrat Hubert Faltermeier (Freie Wähler) sagte, dass es ein Hotel dieser Qualität und mit dieser Quantität an Betten bislang im Kreis Kelheim nicht gegeben habe. „Der Wittelsbacher Hof hat eine immense Bedeutung für den Tourismus.“ Reinhard Listl habe ein „neues Stück Kelheim“ geschaffen. Das Haus passe perfekt ins Stadtbild, betonte Faltermeier.

Der Kelheimer Bürgermeister Fritz Mathes (Freie Wähler) bezeichnete das Hotel als „großartigen und außergewöhnlichen Bau. Es sei ein

Schmuckstück für die Altstadt. Auch der Spagat zwischen den Anforderungen des Denkmalschutzes und der Praxis sei dank Kompromissen und der „Bauernschläue des Bauherrn“ geschafft worden. „Die Kelheimer freuen sich über dieses Hotelprojekt“, so Mathes. Es sei für die Stadt ausschließlich positiv zu bewerten.

Katja Listl, die Frau des Hoteleigentümers, pries ihren Mann als „Visionär“. Charmant moderierte sie einen Film, der das Chaos auf der Baustelle wenige Tage vor der Eröffnung dokumentierte. Teilweise seien bis zu 150 Handwerker gleichzeitig aktiv gewesen, erzählte Listl – und alles sei rechtzeitig fertig geworden.

Ihr Mann äußerte sich zufrieden, dass es gelungen sei, das Hotel perfekt in die herrliche Kelheimer Altstadt-Architektur einzufügen. „Hier trifft Tradition auf Moderne“, sagte er. Das wirtschaftliche Konzept des Hauses sei schlüssig, denn man spreche im Herzen von Bayern gleichzeitig Urlauber, Seminarveranstalter, Wellness-Fans und Romantik-Ausflügler an. Listl dankte seiner Frau Katja, die für die gesamte Innenarchitektur zuständig war, für ihre „grandiose Arbeit“. Alles sei klassisch und stilsicher eingerichtet und werde auch „in fünf Jahren noch gut anzu- sehen sein“.

Der gebürtige Kelheimer ist

Vorstand der von ihm gegründeten GKM Gesellschaft für professionelles Kapitalmanagement AG, einem Finanzdienstleister. Künftig will sich der 48-Jährige zusätzlich als Geschäftsführer um sein Hotel kümmern. Die ersten Erfahrungen in diesem Beruf seien

allerdings wenig ermutigend gewesen, räumte Listl selbstironisch in seiner Rede ein. „Die 14 Tage als Wirt waren schlimmer als zuvor die 14 Monate Bauphase“, erklärte er zum Vergnügen mehrerer Hundert geladener Gäste im erlesenen dekorierten Saal.

Stilvolles Ambiente

Kelheim (rat) Kelheims Prominenz hat sich ausnahmslos begeistert über den Wittelsbacher Hof geäußert:

Franz-Peter Schler, Vize-Bürgermeister (SPD): Das Haus hat sehr viel Stil und eine persönliche Note. Als Kelheimer bin ich stolz darauf.

Ingrid Sichler: Das Hotel ist sehr ansprechend und individuell. Es ist eine Bereicherung für die Stadt.

Raimund Fries, CSU-Chef: Das Hotel ist ein Riesenfortschritt und eine Aufwertung für Kelheim. Die Hotelgäste werden auch in die anderen Geschäfte strömen.

Annegret Fries: Das Hotel schließt eine große Lücke im Angebot. Es wird dauerhaft Zuspruch erhalten.

Walter Zepf, AOK-Chef: Das Hotel ist wunderschön und überragend für den Standort Kelheim. Nun müssen alle zusammenhelfen, damit es belebt wird.

Hans Stark, Präsident der

Handwerkskammer: Diese Hotel hat eine große Zukunft. Auch in Regensburg gibt es kein vergleichbares Haus.

Renate Pollinger, Geschäftsführerin des Senders TVA: Dieses Hotel sucht seinesgleichen, das Ambiente ist sehr stilvoll. Auch die Regensburger werden in dieses Haus kommen.

Peter Kittel, Großveranstalter: Als Regensburger blicke ich ein wenig neidisch auf dieses Hotel, denn so ein Haus haben wir nicht. Ich habe großen Respekt vor der unternehmerischen Leistung und dem Mut von Reinhard Listl.

Max Sturm, Kreisvorsitzender des Gaststättenverbandes: Dieses Hotel tut uns allen gut. Wenn das Haus voll wird, dann werden auch die anderen Gastronomen davon profitieren.

Karsten Wettberg, SPD-Kreisrat und Kultrainer: Ich bin tief beeindruckt. Das Hotel ist einzigartig im Kreis und wird die Anziehungskraft der Region weiter erhöhen.

die Badewassertechnik, die Elektroinstallation, Abbruch-, Zimmer-, Dachdeckungs- sowie Metallbauarbeiten, den Gerüstbau, die Heizung, Lüftungsbauarbeiten und die Wärmedämmung. Außerdem stehen sonstige kommunale Bauangelegenheiten auf der Tagesordnung.

Kunstwerke im Amt

Kelheim (DK) Zahlreiche Künstler aus dem Landkreis Kelheim haben an der Ausstellung KunstPreis in Regensburg teilgenommen. Diese Ausstellung der Katholischen Jugendfürsorge und des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg soll einen Einblick in die künstlerische Schaffenskraft von Menschen mit Behinderung geben.

Die 17 teilnehmenden Künstler aus dem Landkreis Kelheim zeigen ihre Werke in einer Ausstellung im Landratsamt Kelheim. Vernissage für geladene Gäste ist am Mittwoch um 18 Uhr. An den folgenden Tagen ist die Ausstellung während der Dienststunden der Kreisbehörde für die restliche Bevölkerung zu sehen.

Tafel sucht neue Räume

Kelheim (DK) Der Caritasverband Kelheim sucht weiterhin dringend nach geeigneten Räumen für die Kelheimer Tafel. Bis diese gefunden sind, findet die Ausgabe von Lebensmitteln ab Freitag, jeweils von 14.30 bis 17 Uhr, im Sozialzentrum Kelheim, Pfarrhofgasse 1, im Erdgeschoss statt. Dort bestehen keine Parkmöglichkeiten.



Hoher Besuch bei der Hoteleröffnung: Wirtschaftsminister Martin Zeil (von links), Eigentümer Reinhard Listl mit seiner Frau Katja, Barbara Zeil und der FDP-Landtagsabgeordnete Andreas Fischer.

Die Hallertau ist ein Bohnendomäne“